

PROGRAMM DO, 6.11.2008 Landesmuseum Münster

TOR ZUR ANDEREN WELT

**Drago Jančar: „Katharina, der Pfau und der Jesuit“
Nel Dolce**

TEIL I

Einführung

Susanne Schulte, GWK

Lesung Jancar

Nel Dolce

Georg Philipp Telemann (1681-1767): aus Quartett a-moll
für Blockflöte, Oboe, Violine und Basso continuo
1. *Adagio*
2. *Allegro*
3. *Adagio*

Lesung Jancar

Nel Dolce

Georg Philipp Telemann: aus Quartett a-moll
für Blockflöte, Oboe, Violine und Basso continuo
4. *Vivace*

Lesung Jancar

Nel Dolce

Georg Friedrich Händel (1685-1759):
aus Sonate c-moll, HWV 386 für Blockflöte, Violine und Basso continuo
3. *Andante*
4. *Allegro*

PAUSE

TEIL II

Lesung Jancar

Nel Dolce	Attilio Ariosti (1666-1729): "La Rosa" Kantate für Sopran, Oboe, Violine und Basso continuo
	1. Sonata
	2. Aria
	3. Recitativo
	4. Aria

Lesung Jancar

Nel Dolce	Johann Friedrich Fasch (1688-1758): Sonata B-dur für Blockflöte, Oboe, Violine und Basso continuo
	1. Largo
	2. Allegro
	3. Grave
	4. Allegro



Stephanie Buyken – Sopran, Blockflöte
Alban Peters – Oboe
Sabine König – Violine
Harm Meiners – Violoncello
Philipp Spätling – Cembalo

Erfrischende Virtuosität und ansteckende Musizierfreude sind die Kennzeichen des von Presse wie Publikum gleichermaßen anerkannten Kölner Barockensembles Nel Dolce.

Die fünf jungen Musiker lernten sich als Studierende der Kölner Musikhochschule kennen und fanden sich 2003 zum Ensemble zusammen. Ursprünglich aus unterschiedlichen Bereichen und Musikrichtungen kommend, bringt jedes Ensemblemitglied seine individuelle Vielseitigkeit in die gemeinsame Arbeit ein. Auf diese Weise verfügt Nel Dolce über einen weiten musikalischen Horizont, der trotz der heutigen gemeinsamen Spezialisierung auf den Bereich der Alten Musik offen bleibt für Experimentierfreudigkeit in angrenzende Epochen und Stile. Während alle fünf Musiker auch solistisch tätig sind, absolviert das Ensemble seit 2006 den Aufbaustudiengang "Kammermusik/ Alte Musik" an der Hochschule für Musik Köln. In Meisterkursen bei Dorothee Oberlinger, Markus Möllenbeck, Ingeborg Scheerer, Gerald Hambitzer u.a. vertieften die Musiker ihre Auseinandersetzung mit der Musik des Barock. Anregungen erhielten sie weiterhin u.a. durch Ketil Haugsand, Richard Gwilt, Michael Niesemann, Ursula Schmidt-Laukamp und Hille Perl.

Auftritte führen Nel Dolce sowohl in verschiedene Regionen Deutschlands als auch ins Ausland. In wechselnden Besetzungen (Gesang, Blockflöte, Violine, Oboe, Violoncello, Cembalo) bringen die Musiker vor allem Werke des 17. und 18. Jahrhunderts zur Aufführung. Das Ensemble war 2006 Preisträger des Biagio-Marini-Wettbewerbes.